

Feng Shui im Garten

Yin und Yang in Harmonie



Im März beginnt die Garten-Saison – höchste Zeit, sich Gedanken über die Gestaltung und Bepflanzung des Außenbereichs zu machen. Warum nicht ein paar Tipps aus dem Feng Shui für die Planung aufgreifen? Keine Angst: Feng Shui bedeutet nicht, Kies- und Steingärten in der japanischen Tradition, wie man oft zu hören bekommt. Im Gegenteil: In der Jahrtausende alten chinesischen Weisheitslehre geht es um die Harmonisierung des Menschen mit seiner Umgebung. Feng-Shui-Beraterin Ulrike Moutty erklärt, wie das im Garten erreicht werden kann.

Die Grundlagen des Feng Shui beruhen auf Methoden, die in vielen tausend Jahren beobachtet wurden. Es geht um die Ordnung, um Harmonie zwischen Himmel und Erde und darum, wie die Menschen im Einklang mit der Natur, mit Hügeln und Flüssen, Wasser und Winden, leben können. Es geht nicht in erster Linie darum, die Umgebung zu verändern, sondern sie zu respektieren und sie mit den dort lebenden Menschen zu harmonisieren. So sollte jeder Planung eine Analyse vorausgehen, wo wir leben, wie die Lichtverhältnisse sind, welche Größe und Ausrichtung der Garten hat und auch, welche Natur uns umgibt. Ein Garten kann die Seele ansprechen und das Herz lachen lassen.

Ziel ist es, eine lebendige Gestaltung für den Ort und die Bedürfnisse seiner Bewohner zu entwickeln. Zu den Prinzipien des Feng Shui und einer harmonischen Gestaltung werden die ordnenden Kräfte der fünf Elemente ebenso herangezogen, wie die ausgleichenden Wirkprinzipien der beiden polaren Urkräfte Yin und Yang. Ein Wechselspiel von hell und dunkel, hoch und tief, groß und klein, fest und weich, vorn und hinten, Licht und Schatten. Ein Beispiel: Haben Sie eine dunkle, eher feuchte Gartenstelle, so bringt diese eine Yin-Qualität von Ruhe und Stille. Eine Ergänzung hin zum Yang bringen farbige, bunte Kontraste, vielleicht ein Lichtspiel und aufrichtende Formen in der Umgebung. Jeder Garten ist anders und braucht auch etwas anderes. Es ist ein gekonntes Spiel der dynamischen Gegensätze, zwischen dem fließenden, vorübergehenden weiblichen Yin-Prinzip und dem soliden, permanenten, männlichen Yang-Prinzip. Einseitigkeit und Langeweile haben keinen Platz mehr in Ihrem Garten!

Von besonderer Bedeutung ist der Eingang. Hier kann besonders viel Kraft und Lebendigkeit aufgefangen und in den inneren Lebensraum geführt werden. Es ist der Yang-Bereich des Hauses und darf auch besonders einladend gestaltet werden, das „Herzliche Willkommen“ für Sie selbst und Ihre Gäste. Ganz praktisch gilt: Fahrräder, Mülleimer oder das Auto direkt vor der Haustür blockieren das frei fließende, aufbauende Qi, die aufbauende Energie. Hierfür gibt es sicherlich bessere Lösungen.



Die fünf Elemente im Garten:

Das Element Feuer ist die stärkste Yang-Kraft und zeichnet sich aus durch Aktivität, viel Licht und Sonne, prachtvolle Farben. Ein üppiges Blumenbeet mit feurigen, lebendigen Farben oder rotblättrigem Gehölz wird hier eingeordnet. Auch eine Feuerstelle oder Lichtakzente können gewählt werden.

Das Element Erde steht in Beziehung mit der Erde selbst und damit mit allem erdigen, fruchtbaren. Es ist das Gefühl der Geborgenheit, dem Beständigen und der Ruhe. Bodendecker, gelb blühende niedrige erdennahe Blumen können diese Qualität ausdrücken. Doch auch der nährende Gemüsegarten mit Kartoffeln und Karotten. Wählen Sie Gefäße aus Stein oder Terracotta.

Das Element Metall drückt sich besonders gut aus in der Herbstlichen Jahreszeit. Das Einholen der Ernte, die goldene Atmosphäre der späten Tage und der erste Rückzug der Natur. Besonderer Ausdruck dieses Elementes sind runde Formen wie der kugelig geschnittene Buchs oder die goldene Rosenkugel in der Mitte eines Rosenbeetes. Seine Farben sind weiß, grau und glänzende Farben beziehungsweise Materialien.

Das Element Wasser wird durch die Farben dunkelblau und schwarz ausgedrückt. Es ist die stärkste Yin-Kraft. Die Eigenschaft des Wassers lässt sich durch unregelmäßige Formen am Besten zum Ausdruck bringen. Ein geschwungener Weg, eine sanfte Wasserstelle, eine Vogeltränke. Im Feng Shui spielt das Wasser eine besondere Rolle, es sammelt das Qi und ist das Symbol für Urvertrauen und damit der Abwesenheit von Angst.

Das Element Holz symbolisiert das Erwachen, die Frische und Leichtigkeit. Es ist kreativ und steht für den Neubeginn. Seine Farben sind das frische Hellgrün, Türkis und alle Grüntöne und somit ist die vorrangige „Farbe“ der Pflanzenwelt. Aufrechte Formen und Säulen können dieses Element ebenso ausdrücken.

Fotos: Shutterstock

Cuisines



Meubles

MEUBLES • CUISINES
GESTREICHER
Muebel • Eichen • Kaddo • Raddo • Babyland
MARNACH [gemittlech-wunnen.lu](http://www.gemittlech-wunnen.lu)

2, route de Diekirch
L-9764 Marnach
Tel : (+352) 92 19 24
info@wunnen.lu

www.wunnen.lu

Graphic Com

INFO

ULRIKE MOUTTY ist seit zwölf Jahren als Feng-Shui-Beraterin und –ausbilderin in Deutschland selbstständig, seit zwei Jahren hat sie zudem ein Büro in Schengen und gibt Kurse in Luxemburg. Sie berät bei der Gestaltung von Wohnraum und Garten und arbeitet mit erfahrenen Gärtnern zusammen, die auch die Kenntnisse des Feng Shui nutzen. Ulrike Moutty ist erreichbar unter der Telefonnummer 277 22 00.

www.lebendigesfengshui.de